

Kontakt

Freiburger Hilfgemeinschaft e.V.
Schwarzwaldstraße 9
79117 Freiburg

Postanschrift

Postfach 470
79004 Freiburg

Kontakt

Tel: 0761 70481-0
Fax: 0761 70481-22
Mail: info@fhgev.de
Web: www.fhgev.de

Bankdaten

FHG e.V.
IBAN DE62680501010002054456
Sparkasse Freiburg
BIC FRSPDE66XXX

Anfahrt

Straßenbahnlinie 1
Haltestelle Schwabentorbrücke

Ansprechpartner

Friedhilde Reißmann-Schleip
aknse@fhgev.de

Volkert Arfsten
v.arfsten@fhgev.de



Die Freiburger Hilfgemeinschaft ist Mitglied des Paritätischen und des Dachverbands Gemeindepsychiatrie.

„NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute“

Ein Arbeitskreis der Freiburger Hilfgemeinschaft e.V.



freiburger
hilfsgemeinschaft

begegnen · beschäftigen · wohnen

Über uns

Der offene Arbeitskreis „NS-Euthanasie und Ausgrenzung heute“ der Freiburger Hilfgemeinschaft e.V. wurde 2011 gegründet. Mitglieder des Arbeitskreises sind engagierte Psychatriererfahrene, SozialarbeiterInnen und interessierte BürgerInnen.

Wichtigstes Ziel des Arbeitskreises ist es, durch Biographierecherchen Freiburger BürgerInnen, die in der NS-Zeit Opfer der grauenhaften T4-Aktion wurden, ihre Geschichte und damit auch ihre Würde zurückzugeben.

Bisher Erreichtes

- Platzierung des Thema „NS Euthanasie“ in der Stadt Freiburg
- Initiative zur Verlegung von vier Stolpersteinen, hiervon einen für ein Kind, das Opfer der NS-Euthanasie wurde.
- 2015 Ausstellung & Film „Über Mutter wird nicht gesprochen...“ - Virtuelle Stadtführung zu den Orten der NS-Euthanasie in Freiburg.
- 2020 Straßenumbenennung: Sepp-Allgeier-Straße in Freiburg/ Haslach wird umbenannt in Else-Wagner-Straße. Else Wagner ist 1940 in Grafeneck ermordet worden.
- 2022 Gemeinsame Planung und Durchführung einer Busfahrt nach Grafeneck mit dem SC Freiburg, dem Fanprojekt des SC Freiburg und den Omas gegen Rechts sowie einer späteren Fahrradtour zu Orten der NS-Euthanasie in Freiburg.
- 2024 Aufstellung einer Gedenk- und Erklärtafel am Urnengrab von 51 Euthanasieopfern auf dem Freiburger Hauptfriedhof, um deutlich zu machen, welche Menschen hier begraben sind. Der Grabstein erklärte dies bisher nicht.

Ihre Unterstützung brauchen wir für

- die Erarbeitung weiterer Opferbiographien
- die Erarbeitung von Täterbiographien
- die weitere Erforschung der Verstrickung Freiburger Institutionen in die NS-Euthanasie
- die Pflege der Stele bei der ehemaligen Kreispflegeanstalt in Freiburg
- das Angebot eines Forums für Nachkommen von Betroffenen

Der AK NS-Euthansie ist vertreten

- im Gestaltungsbeirat des NS-Dokumentationszentrums
- in der Vorbereitungsgruppe für die jährlich stattfindenden Gedenkveranstaltungen zum Gurs-Gedenktag im Oktober und zum Auschwitz-Gedenktag im Januar.

Unsere Treffen finden ca. alle 6 Wochen statt. Die Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Freiburger Hilfgemeinschaft e.V.

